

Schwere Menschenrechts- verletzungen in der Westsahara

Eine Chronik des Jahres 2006



Menschenrechtsreport Nr. 45
der Gesellschaft für bedrohte Völker - Januar 2007

Gesellschaft für bedrohte Völker

Menschenrechtsorganisation mit beratendem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat
der VEREINTEN NATIONEN und mitwirkendem Status beim EUROPARAT

Arbil - Bern - Bozen - Göttingen/Berlin - Groningen - Luxemburg - New York -
Pristina - Sarajevo/Srebrenica - Temuco - Wien

Gesellschaft für bedrohte Völker

Postfach 2024
D-37010 Göttingen
Telefon ++49 (0)551 49906-0
Fax ++49 (0)551 58028
info@gfbv.de
www.gfbv.de



Spendenkonto: 1909 - Sparkasse Göttingen - BLZ 260 500 01

Impressum:

Text: Ulrich Delius
Satz und Layout: Eva Söhngen
Titelbild: W. Michler
Preis: 2,50 Euro
Herausgegeben von der Gesellschaft für bedrohte Völker im Januar 2007

INHALT

Schwere Menschenrechtsverletzungen in der Westsahara

Eine Chronik des Jahres 2006

Menschenrechtsreport Nr. 45 der Gesellschaft für bedrohte Völker

Zusammenfassung	5
Forderungen	6
„Intifada“ in der Westsahara	7
Chronik der Menschenrechtsverletzungen in der Westsahara im Jahr 2006	9-23

Zusammenfassung

Mindestens **685 Menschen** wurden im Jahr **2006** in der von Marokko völkerrechtswidrig besetzten Westsahara **aus politischen Gründen inhaftiert**. Bei der Niederschlagung von Protesten der Zivilbevölkerung gegen die marokkanische Herrschaft wurden mindestens **206 namentlich bekannte Personen** im vergangenen Jahr **verletzt**.

In dieser Chronik der Menschenrechtsverletzungen sind nahezu alle Festgenommenen und Verletzten namentlich erfasst, unter Angabe des Ortes und Datums ihrer Verhaftung oder Verletzung. Einige Personen wurden sogar mehrfach innerhalb weniger Monate inhaftiert. Besonders betroffen von der Repression sind jüngere Saharais. Während im Jahr 2005 noch hohe Haftstrafen weltweit Aufsehen erregten, so sind die marokkanischen Behörden inzwischen dazu übergegangen, Kritiker der marokkanischen Besatzungspolitik vor allem kurzzeitig zu verhaften. Mehr als drei Viertel der Verhafteten werden innerhalb von 48 Stunden wieder freigelassen. Zuvor werden sie zumeist während langer Verhöre gefoltert, bedroht und eingeschüchert.

Zwar begnadigte König Mohamed VI. 42 saharaische politische Gefangene im April 2006, doch angesichts der hohen Zahl von neuen politisch motivierten Verhaftungen im letzten Jahr hat die Begnadigung nicht zu einer Verbesserung der Menschenrechtsslage beigetragen. Im Gegenteil, mehr als 20 der ehemaligen politischen Gefangenen wurden inzwischen wieder inhaftiert und die Repression in den Städten El Aaiun, Smara und Bojador ist heute größer denn je zuvor seit Beginn der „saharaischen Intifada“ im Mai 2005. Auch in den marokkanischen Städten Rabat und Agadir werden immer wieder Saharais festgenommen. Verhaftet oder entführt werden auch Menschenrechtsverteidiger. In einem Falle versuchten die Sicherheitskräfte sogar eine Menschenrechtlerin für psychisch krank erklären zu lassen.

Sippenhaft ist weit verbreitet. Immer wieder werden Familienangehörige in Gewahrsam genommen, um polizeilich gesuchte Personen festnehmen zu können oder um Druck auf die Familien auszuüben. So wurden mehrfach Väter verhaftet, um durchzusetzen, dass ihre Kinder zukünftig nicht mehr an Demonstrationen gegen die marokkanische Herrschaft teilnehmen.

Mehrmals wurden Kinder und Jugendliche verhaftet und zum Teil auch gefoltert. Folter ist in allen Polizeistationen und Militärcasernen an der Tagesordnung. In Dutzenden Fällen mussten auch kurzzeitig Inhaftierte sofort nach ihrer Freilassung im Krankenhaus eingeliefert werden, da sie im Polizeigewahrsam schwere Verletzungen erlitten hatten. Ärzte und Freigelassene berichten von gebrochenen Knochen und Rippen, Schädeltrauma, Bewusstlosigkeit, Brandverletzungen, Prellungen, der Folterung von Genitalien, Schlägen und Schlafentzug.

Aufgrund der massiven Menschenrechtsverletzungen muss befremden, dass gerade das EU-Mitglied Frankreich am 31. Oktober 2006 mit seinem Veto im Weltsicherheitsrat verhinderte, dass in einer Resolution auch Besorgnis über die Menschenrechtsslage in der Westsahara geäußert wurde.

Angesichts der wachsenden Repression suchen immer mehr Saharais Zuflucht auf den Kanarischen Inseln. Dieser Exodus wird sich voraussichtlich noch verschärfen, wenn nicht ein besserer Schutz der Zivilbevölkerung sichergestellt werden kann. Dass die Unterdrückung weiter zunimmt, ist angesichts der Vielzahl dokumentierter Fälle offensichtlich, obwohl die marokkanischen Behörden systematisch die Einreise von Journalisten, internationalen Menschenrechtlern und ausländischen Parlamentariern in die Westsahara behindern. So wurden im

Oktober 2006 zwei norwegische Journalisten ausgewiesen. Die Nutzung von Internetcafes wird massiv überwacht und kritische Websites zur Westsahara werden zensiert.

Marokko versucht in der Westsahara den Anschein von Normalität zu erwecken. Dies nahm bizarre Formen an, als im Mai 2006 eine Delegation des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte die Westsahara besuchte. So wurden nicht nur präventiv 26 Kritiker der marokkanischen Besatzungspolitik vor dem Besuch verhaftet, um öffentliche Proteste zu unterbinden. Auch waren 7.000 Polizisten entlang der Reiseroute in zivil im Einsatz, um Normalität zu suggerieren. An marokkanische Siedler wurde traditionelle Kleidung der Saharais ausgegeben, um den Eindruck zu vermitteln, die Bevölkerung der Westsahara begrüße die marokkanische Herrschaft. Der Präsident des vom marokkanischen König eingesetzten „Kronrates für Sahara-Angelegenheiten“, Jalihenna Uld Errachid, hat erst im Dezember 2006 Vorwürfe, in der Westsahara würden Menschenrechte verletzt, für „Blödsinn“ erklärt.

Doch die erschreckenden Zahlen von Verhaftungen und Verletzungen von Zivilisten dokumentieren, dass breite Teile der Zivilbevölkerung in der Westsahara die marokkanische Herrschaft ablehnen und auf der Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts ihres Volkes bestehen.

Forderungen

der Gesellschaft für bedrohte Völker **an die marokkanischen Behörden:**

- Sofortige Freilassung aller politischen Gefangenen in der Westsahara,
- Durchsetzung des Folterverbots im Gewahrsam der Sicherheitskräfte,
- Gewährung des freien Zugangs zur Westsahara von Journalisten, Menschenrechtsorganisationen und ausländischen Politikern,
- Offizielle Zulassung von unabhängigen Menschenrechtsorganisationen ,
- Bestrafung der Verantwortlichen für Menschenrechtsverletzungen (Misshandlungen, Folter, Entführungen, etc.),
- Beachtung der Allgemeinen Erklärung der Vereinten Nationen zu Menschenrechtsverteidigern,
- Garantie der Reisefreiheit für saharauische Menschenrechtler,
- Umsetzung des UN-Friedensplanes für die Westsahara und der von den Vereinten Nationen geforderten Volksabstimmung über die Zukunft der Region.

Forderungen **an die internationale Gemeinschaft:**

- Verurteilung der Menschenrechtsverletzungen in der Westsahara durch den Weltsicherheitsrat und die Europäische Union,
- Erweiterung des Mandats der MINURSO (UN-Mission für ein Referendum in der Westsahara) um die Überwachung der Menschenrechtssituation und den Schutz der Zivilbevölkerung vor Übergriffen,
- Die EU sollte gemäß der EU-Richtlinien für den Schutz von Menschenrechtsverteidigern Prozessbeobachter entsenden und unfaire Gerichtsverfahren dokumentieren sowie Foltervorwürfen nachgehen,
- Die EU sollte den Druck auf Marokko erhöhen, um eine Umsetzung des UN-Friedensplanes sowie der geplanten Volksabstimmung über die Zukunft der Westsahara durchzusetzen.

„Intifada“ in der Westsahara

Seit Ende Mai 2005 kommt es in der seit 1975 von Marokko völkerrechtswidrig besetzten Westsahara immer wieder zu Demonstrationen, die von marokkanischen Sicherheitskräften gewaltsam niedergeschlagen werden. Diese „Intifada“ begann in der Hauptstadt der einstigen spanischen Kolonie El Aaiun und griff schon bald auf die Städte Smara, Bojador und Dakhla über. Auslöser der gewaltsamen Zusammenstöße zwischen saharauischen Demonstranten und der Polizei war die Verlegung des saharauischen Gefangenen Ahmed Mahmoud Hadi von El Aaiun in ein Gefängnis in der Nähe der marokkanischen Stadt Agadir im Mai 2005. Mahmoud Hadi ist zu einer Symbolfigur des Widerstands junger Saharauis geworden, nachdem er öffentlich auf die marokkanische Staatsbürgerschaft verzichtet hat.

Inzwischen vergeht keine Woche ohne neue unangemeldete und verbotene Protestdemonstrationen der Saharauis. Durchschnittlich drei- bis viermal pro Woche demonstrieren vor allem in den Abend- und Nachtstunden in den vier großen Städten saharauische Zivilisten gegen die marokkanische Besatzungspolitik und die Verweigerung des Selbstbestimmungsrechts des saharauischen Volkes. Es geht bei den Protesten nicht vordringlich um die katastrophalen Haftbedingungen der Gefängnisinsassen, den systematischen Einsatz von Folter im Polizeigewahrsam oder um die unfairen Gerichtsverfahren, in denen Gewissensgefangene abgeurteilt werden. Die öffentlich geäußerte Kritik der Zivilbevölkerung geht deutlich weiter und stellt grundsätzlich die marokkanische Besetzung der Westsahara in Frage. So ziehen die Demonstranten mit Flaggen der Demokratischen Arabischen Republik Sahara durch die Straßen, skandieren gegen Marokko gerichtete Sprechchöre und verteilen illegal Flugblätter, in denen Marokkos Westsahara-Politik kritisiert wird. In den Gefängnissen machen politische Gefangene mit Hungerstreiks auf das Schicksal zahlloser inhaftierter Menschenrechtler und saharauischer Aktivistinnen aufmerksam. Auch an vielen Gymnasien sowie in marokkanischen Universitäten protestieren Saharauis gegen die marokkanische Westsahara-Politik.

Die marokkanischen Behörden und Sicherheitskräfte reagieren verunsichert und versuchen mit noch mehr Gewalt jeden öffentlichen Protest zu unterbinden. Sie erreichen dabei meist das Gegenteil. So weiteten sich die Proteste an den Gymnasien im Jahr 2006 weiter aus, nachdem die Schulleitungen protestierende Schüler vom Unterricht ausschließen oder sogar verhaften ließen. Mit massivem Druck und der Sperrung von Lohnzahlungen versuchen die Behörden, Zivilisten einzuschüchtern und von der Teilnahme an Demonstrationen abzuhalten.

Trotz dieser massiven Einschüchterung beteiligen sich oft hunderte Personen an den Kundgebungen. Mit der Absperrung ganzer Stadtviertel versuchen die Sicherheitskräfte eine Ausbreitung der Proteste zu verhindern und alle Demonstrationsteilnehmer zu verhaften. So wurden im Jahr 2006 durchschnittlich zwei Personen pro Tag aus politischen Gründen verhaftet. Drei Viertel der Festgenommenen wurde im vergangenen Jahr innerhalb von 48 Stunden wieder auf freien Fuß gesetzt. Dies bedeutet aber nicht, dass die Verhaftungen für die Betroffenen folgenlos bleiben: Regelmäßig werden die Festgenommenen in Polizeistationen und Militärkasernen während ihrer mehrstündigen Verhöre gefoltert. Immer wieder werden gezielt Menschenrechtler und saharauische Aktivistinnen auf offener Strasse von Sicherheitskräften entführt und im Auto gefoltert, bevor sie außerhalb der Stadt verletzt aus dem Fahrzeug geworfen werden. Manche werden zur Unterzeichnung von „Geständnissen“ gezwungen, deren Inhalt sie meist noch nicht einmal kennen. Einige der Gefolterten verloren nach ihrer Freilassung ihre Arbeitsstelle, andere wurden von Schulen oder Universitäten ausgeschlossen. Mit den Kurzzeit-Verhaftungen betreiben die marokkanischen Behörden eine Politik der massiven Einschüchterung, um jeden friedlichen Widerstand gegen ihre Herrschaft zu unterdrücken.

Rechtsanwälte kritisieren, dass viele der Gerichtsverfahren gegen saharauische Demonstranten unfair seien. So basiere die Anklage oft auf „Geständnissen“, die unter Folter erzwungen worden seien. Auch würden Anträge auf die Anhörung entlastender Zeugen mutwillig abgelehnt. Hausdurchsuchungen bei den Beschuldigten seien ohne richterlichen Durchsuchungsbefehl durchgeführt worden. Auch sei den Anwälten häufig die Akteinsicht verweigert worden und die Beschuldigten und ihre Angehörigen seien oftmals gar nicht über die Anklagepunkte informiert worden. Prozesstermine seien häufig verschoben worden, um aus dem Ausland anreisenden unabhängigen Beobachtern die Teilnahme zu erschweren, vermuten die Rechtsanwälte der Angeklagten.

Unabhängige Menschenrechtsorganisationen werden systematisch an einer offiziellen Registrierung gehindert. So legte der „Saharauische Verein der Opfer schwerer vom marokkanischen Staat begangener Menschenrechtsverletzungen“ am 31.3.2006 offiziell Beschwerde gegen die Verweigerung einer regulären Registrierung durch die Behörden ein. Ihren ursprünglichen Registrierungsantrag hatte ein Richter in Agadir zwar angenommen, aber marokkanische Behörden legten dagegen mit Erfolg Berufung ein. Der „Marokkanische Verein für Menschenrechte“ gründete seine lokale Sektion in der Westsahara zwar 1997, musste aber im Jahr 2003 sein Büro schließen, nachdem er keine Genehmigung mehr erhielt, Büroräume mieten zu dürfen. Auch die Westsahara-Sektion des „Forums für Wahrheit und Gerechtigkeit“ musste im Juni 2003 auf gerichtliche Anordnung ihre Arbeit einstellen, nachdem sie öffentlich Menschenrechtsverletzungen kritisiert hatte.

Im Oktober 2006 verlängerte der Weltsicherheitsrat das Mandat der MINURSO um weitere sechs Monate bis zum 31.4.2007. Doch die Chancen stehen schlecht für einen erfolgreichen Abschluss der Mission der derzeit 214 MINURSO-Mitarbeiter bis Ende April. Denn die marokkanischen Behörden hintertreiben seit Jahren gezielt die Umsetzung des UN-Friedensplanes sowie der geplanten Volksabstimmung über die Zukunft der Westsahara. Zum Jahreswechsel übergab der „Kronrat für Sahara-Angelegenheiten“ König Mohamed VI. einen Autonomieplan für die Westsahara, der die Souveränität Marokkos über die Westsahara festschreibt und der Region eine begrenzte Autonomie einräumt. Vertreter der marokkanischen Regierung bekräftigen, dass niemand in der Westsahara ernsthaft die marokkanischen Gebietsansprüche in Frage stelle.

Doch das erschreckende Ausmaß der Menschenrechtsverletzungen marokkanischer Sicherheitskräfte im Jahr 2006 spricht eine andere Sprache. Die Zahlen belegen, dass weite Teile der Zivilbevölkerung ungeachtet der massiven Folgen jedes öffentlichen Protestes Marokkos Westsahara-Politik ablehnen und eine Volksabstimmung über die Zukunft der Region fordern.

Chronik der Menschenrechtsverletzungen in der Westsahara im Jahr 2006

Bei der Niederschlagung einer Demonstration werden in der Nacht des **17.12.2006** in der Stadt El Aaiun **neun Saharais verhaftet**. Ihre Namen: Babeit Brahim, Hayat Rgueibi, Bazeid Lehmad, Al Omria Brahim, Abdallah El Wahidi, Lemoissi Nasser, Ahmed Hamdan, Mbarek Hanouchi, Morina Ragueb. Zwei Demonstranten (Rabaa Alouatt, Nguiya Haouassi) werden verletzt. **Weitere neun Personen** waren in der Stadt bereits bei Protesten am **15. Dezember festgenommen** worden.

In der Stadt Smara werden **Mitte Dezember 2006** die **Mütter** Salka Dagch und Oum Saad Mohamed Karoum **verhaftet**. Sie werden von den marokkanischen Behörden beschuldigt, „Anstiftern der Intifada“ Zuflucht gewährt zu haben. Ihnen wird mit der Zerstörung ihrer Häuser gedroht, sollten in ihren Häusern Demonstranten vorgefunden werden.

Bei einer Demonstration in Smara am Tag der Menschenrechte, dem **10.12.2006**, werden **23 Saharais verletzt** und **zwei Personen verhaftet** (Hammoudi Labeid, Makhloufi Mahmoud).

Bei einer ähnlichen Protestkundgebung in El Aaiun zum Tag der Menschenrechte werden mindestens **13 Menschen verletzt**. **Vier Saharais** werden **verhaftet**: Daha Rahmouni, Mohamed Fadel El Hairech, Dafa Ahmed Babou und Daddach Mohamed. Daddach wird eine Stunde später freigelassen.

In Smara wird am **7.12.2006** der Präsident der Ortsgruppe des „Saharaischen Komitees für die Verteidigung der Menschenrechte“, Ivekou Selma Dedi, **entführt**.

Am **3.12.2006** wird der ehemalige politische Gefangene Boumoud Mohamed Salem in der Stadt El Aaiun **verhaftet**. Ihm wird vorgeworfen, ein T-Shirt mit Slogans für die Unabhängigkeit der Westsahara getragen zu haben. Der 18 Jahre alte Mann war im Juni 2005 zu 15 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden. Später wurde die Strafe auf drei Jahre reduziert und im April 2006 wurde er begnadigt.

In Agadir wird **Anfang Dezember 2006** ein **Student festgenommen**. Verhaftet wird Laroussi Mohamed Salem Yahdih. Er hatte an Sit-ins von Studenten für das Selbstbestimmungsrecht der Sahauri teilgenommen.

Bei Protestdemonstrationen gegen die marokkanische Besetzung der Westsahara werden am **30.11.2006 acht Personen** in den Städten El Aaiun, Smara und Dajla **festgenommen**. In Smara werden bei einer Demonstration **sechs Saharais verhaftet** (Yaya und seine Schwester Najat Moustapha El Kheir Beilal, Mina Mohamed Si Lehib Cheikh, Moulimnine Enna Dech Totay, Mohamed Mouradi, Soukeina Moulaye Mohamed Salem). In Dajla wurde Habib Ahmed Mokhtar, ein **Vater von neun Kindern festgenommen**. In El Aaiun wurde Aziz Mohamed Mouftah, ein junger Mann, verhaftet.

Zu **zwei Jahren Gefängnis** wird am **16.11.2006** Eljadi Lahoucine verurteilt.

Ein Jahr Haft müssen Mouloud Lofti und Chaibatta Moudafiaa verbüßen, entscheiden Richter am 3. November. Beide jungen Männer waren am 3.11.2006 verhaftet worden.

Am **8.11.2006** wird Laroussi Choubida zu **18 Monaten Haft** verurteilt. Am gleichen Tag werden Dadi Mahmoud Hmada und Ahmed Sidi Moussaoui zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Da sie bereits am 12.4.2006 in Smara festgenommen worden waren, gelten ihre Strafen unter Anrechnung der Untersuchungshaft als verbüßt.

Zu **drei Jahren Gefängnis** wird am **3.11.2006** Lfkir Lhassan verurteilt.

Am **2.11.2006** wird Elansari Rachid in El Aaiun **verhaftet, bedroht, gefoltert** und nach wenigen Stunden in die Freiheit entlassen. Am gleichen Tag wird auch Elgarhi Salek festgenommen, der in der Woche zuvor bereits 24 Stunden im Polizeigewahrsam verbracht hatte. Mit ihm werden der erst 17 Jahre alte Hallal Ali Salem und Elaazaoui Najib **festgenommen**. Alle jungen Männer werden wenige Stunden später wieder freigelassen.

Bei einer Demonstration für den sofortigen Abzug der marokkanischen Truppen werden am **28.10.2006 fünf Sahauris** in El Aaiun **verhaftet**. Festgenommen werden Moulaye Toubali, Kamal Bou Alvadi, Mohamed Boutabaa, Mohamed Dedi Loud und Ali Fdhil.

In der Stadt Tan Tan wird am **28.10.2006** Saaid Ouaban **festgenommen**. Er wird lange im Polizeigewahrsam verhört und dabei auch **gefoltert**. Befragt wird er vor allem nach den Aktivitäten seines Bruders. Später wird er aufgrund seines kritischen Gesundheitszustandes freigelassen.

Am **19.10.2006** wird der ehemalige politische Gefangene Tahlil Mohamed **verhaftet**. Tahlil Mohamed war im August 2005 festgenommen und später zu drei Jahren Haft verurteilt worden. Am 22. 4.2006 war er begnadigt worden, doch der Menschenrechtler wurde bereits acht Tage später erneut verhaftet. Er ist Vorsitzender des Sahraischen Menschenrechtskomitees in der Stadt Bojador.

In der Stadt El Aaiun werden am **7.10.2006 zehn Studenten** bei Demonstrationen **festgenommen**. Unter den Festgenommenen befinden sich Mohamed Talbi, Sidi Zein Mohamed Moilid und Sidi Low Sarakh.

In einer groß angelegten Razzia der marokkanischen Polizei wird am **12.10.2006** Amaydane Elwali **verhaftet**. Der junge Mann war schon im August 2005 nach der Teilnahme an Protestdemonstrationen festgenommen worden. Im Dezember 2005 wurde er zu sechs Monaten Haft verurteilt. In einer Berufungsverhandlung im Januar 2006 wurde seine Strafe sogar noch auf zwölf Monate Gefängnis erhöht. Im März 2006 war er begnadigt worden.

In der Stadt Smara werden bei der gewaltsamen Niederschlagung einer Demonstration am **12.10.2006 acht Personen festgenommen** und **siebzehn** namentlich bekannte Demonstranten **verletzt**. Verhaftet werden unter anderem Tarek El Kherchi, Hmeida Berkouh, Said Saka, Ahmedou Alwat, Salek El Abahasem, Hamadi Amayer und Mohamed Amaidan.

In El Aaiun werden ebenfalls bei Protesten am **12.10.2006 vier junge Saharais festgenommen**. Verhaftet werden Mohamed Ali Heddi, Ben Taleb Bachri Ould Mohamed Brahim, Aris Lehbib und Abdelghani. Die Familienväter Mohamed Ould Brahim, Abdelghani und Jenhaoui Lekhlifa werden darüber hinaus festgenommen, weil ihre Söhne an Protestdemonstrationen gegen die marokkanische Besetzung der Sahara teilnahmen.

Mehr als **40 junge Sahauris** wurden zwischen dem **24. und 27.9.2006** während Demonstrationen in El Aaiun **festgenommen**.

Vier Jahre Haft müssen die vier jungen Männer Naji Bachir, Mansour Idrissi, Tamek Mohamed und Kjout Brahim verbüßen, urteilten Richter am **19.9.2006**. Sie waren am 15.4.2006 in Assa verhaftet worden.

Am **13.9.2006** wird der 35 Jahre alte saharauische Menschenrechtler Ettarrouzi Yahdih in der Stadt Tan Tan von marokkanischen Sicherheitsbeamten **entführt**, kurz bevor ein Internetcafe betritt. Augenzeugen beobachten, wie der Menschrechtler kurz zuvor von Sicherheitskräften beschattet wurde und wie ein Fahrzeug des Geheimdienstes für die Entführung eingesetzt wurde,

Drei Sahauris werden am **10.9.2006** in El Aaiun wegen ihres Engagements für die Unabhängigkeit der Westsahara **festgenommen**. Die Namen der Verhafteten lauten Bouamond Brahim, Al Houssein Lemrabott und Boussoula Mohamed Salem. Bouamoud Brahim wurde festgenommen, als Polizisten das Haus seiner Eltern auf der Suche nach seinem Bruder, dem ehemaligen politischen Gefangenen Bouamoud Mohamed Salem, durchsuchten.

Wegen „Sabotage öffentlicher Güter und der Bildung einer kriminellen Vereinigung“ werden Rguibi Khelifa und Lakrimi Moustafa am **5.9.2006** zu **einem Jahr Haft** verurteilt. Sie waren am 6. Februar 2006 in Goulimine festgenommen worden.

Sechs Jahre Haft muss Hassan Abdallahi verbüßen, entscheiden Richter in Agadir am **5. 9.2006**. Auch ihm wird vorgeworfen, sich für ein Ende der marokkanischen Besetzung eingesetzt zu haben.

Zu **drei Jahren Gefängnis** wird am **5.9.2006** Hamdi Labyad verurteilt. Die marokkanischen Behörden werfen ihm „Widerstand gegen die Staatsgewalt, Bildung einer kriminellen Organisation und Teilnahme am bewaffneten Aufstand“ vor. Der sich für die Unabhängigkeit der Westsahara einsetzende Gewissensgefangene war in Goulimine festgenommen worden.

Ende August 2006 werden **elf Saharauis** in El Aaiun und Dajla **festgenommen**. Sechs der Verhafteten (Rachidi Mohamed, Mansour El Amri, Beilal Khatari, Houssein Bahia, Abeid Soueidi, Bouchalga Salek) werden festgenommen, weil sie die Nationalflagge der Demokratischen Arabischen Republik Sahara hissten. Verhafteten werden auch Najim Nellal Lahcen, Zekabi Moustapha, Karzaz Bachir, Laghatt Abderrahmane und Laroussi Ahmed Salem. Zu den Festgenommenen zählte auch Frau Yaya Salka Terrouzi, die bei der Einreise aus Mauretanien mit ihren drei Söhnen und ihrer Tochter im Alter zwischen drei und vierzehn Jahren in Polizeigewahrsam genommen wurde. Stundenlang wurde sie in einem marokkanischen Kontrollposten entlang der von Marokko errichteten Mauer verhört, bevor sie zur Polizei nach Dajla verlegt wurde, wo sie von Angehörigen nicht besucht werden durfte. Verhaftet wurden in El Aaiun auch die ehemaligen politischen Gefangenen Mohamed Ndour und Lehoueidi Mahmoud.

Am **16.8.2006** werden die Gewissensgefangenen Tarqui Ali Ould Sidoumou und Laaraibi Mohamed Ali Ould Lahoussine wegen der Beteiligung an einer Demonstration zu **zwei Monaten Haft** verurteilt. Die jungen Männer waren am 12.8.2006 in Fom Eloued verhaftet worden. Am 11.9.2006 wird die Strafe um einen Monat reduziert und die Männer werden freigelassen.

Mitte August 2006 werden in Bojador **drei Saharauis festgenommen**. Verhaftet werden Baba Damia Khayar, Khatri Saaidi und Anahi Brahim. Ihnen wird der Besitz von Flaggen der Demokratischen Arabischen Republik

Sahara und Video-Aufzeichnungen von Jubiläumsfeiern anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Republik vorgeworfen.

Nach einem Konflikt mit einem marokkanischen Polizisten wird Meni Chaoui in der Stadt Smara **Mitte August 2006 festgenommen**.

In Smara wird am **5.8.2006** El Houssein Ould Mneisir von Sicherheitskräften **verhaftet**.

Am Rande einer Demonstration in El Aaiun Plage werden am **8.8.2006 drei Saharais festgenommen**. Die Verhafteten sind Hamdi Yaya, Salka Abeid und Lensari Chrifa. Bei Protesten an den folgenden vier Tagen werden in der gleichen Stadt **weitere zehn Personen festgenommen**: Abadila Hamada Sidi Mohamed, Naama Hamada Sidi Mohamed, El Khair Mboirik, Boulsan Mboirik, Boulsan Moustapha, Sbai Ahmed Salek, El Wali Amidan, Walid Ghafour, Aziz El Houssein Jamaa und Mohamed Ali. Whalid Ghafour wurde wenige Stunden später 20 Kilometer von der Stadt entfernt von Sicherheitskräften ausgesetzt. Bei Hausdurchsuchungen wird das Haus der Familie Hamada Sidi Mohamed Salek verwüstet. Mehrere Angehörige der Familie werden bei dem Polizeieinsatz verletzt.

Am **6.8.2006** werden bei einer Demonstration in Smara **zwei Saharais festgenommen**. Unter den Verhafteten ist auch Mohamed Mohamed El Abd Hnini. Weitere neunzehn Personen werden verletzt, unter ihnen Othmani Loud.

In El Aaiun Plage werden bei einer Demonstration **fünf Saharais festgenommen**. Verhaftet werden El Kelwa Mohamed Salem, Lebreiki Sid'Ahmed, Aghlajilhoum Mohamed Salem und Rahmouni Bacher. **Zwei Personen** werden darüber hinaus **verletzt**.

Am Abend des **2.8.2006** werden bei der Auflösung einer Demonstration durch die Sicherheitskräfte Abba Ali, Mahjoub Ayach und Walid Ghafour **festgenommen** und **in der Haft gefoltert**.

In der Stadt Bojador wird Habadi Taleb Ahmed **Anfang August 2006** von den Behörden aus der Stadt ausgewiesen.

In El Aaiun Plage werden bei der gewaltsamen Niederschlagung einer Demonstration mehrere **Saharais verletzt** und **vier Menschen festgenommen**. Verhaftet werden Lemlih Salek, Labeidi Salek, Moulaye Lahcen Mohamed Fadel Fares und Mohamed Nocha. Letzterer wird nach mehreren Stunden Haft wieder freigelassen.

Am **27.7.2006** wird Loumadi Said zu **eineinhalb Jahren Haft** und einer Geldstrafe verurteilt. Er war am 25. Juli in El Aaiun festgenommen worden. Wegen Teilnahme an einer Demonstration für die Unabhängigkeit der Westsahara war er bereits einmal am 17. Mai in Gewahrsam genommen worden.

Zu **einem Jahr Gefängnis auf Bewährung** wird am **26.7.2006** Haddi Saleh verurteilt.

In Smara werden am **26.7.2006 fünf** junge **Saharais** von Polizeibeamten in zivil verhaftet. Vier Stunden werden sie bei der Polizei festgehalten, verhört und auch gefoltert. Ihre Namen sind Cikhi Mahfoudh, Boudnani Saleh, Bahloul Mohamed, Lehmami Brahim und Farahni Lehib.

Am **20.7.2006** werden die **drei ehemaligen politischen Gefangenen** Didda Abdessalam, Mouloud Elhaj und Mohamed Salem Bahaha in El Aaiun dem Richter vorgeführt, um erneut in das Gefängnis eingewiesen zu werden. Sie waren am 18.6.2006 bei einer Demonstration gegen die marokkanische Herrschaft festgenommen worden. Am Abend des gleichen Tages wird in El Aaiun El Houssein Limlih wegen der Mitwirkung an einer Demonstration festgenommen. Derweil verstärkt Marokko drastisch seine Präsenz von Sicherheitskräften in El Aaiun. So werden weitere 400 Polizisten in die Stadt verlegt. Auch wird der Geheimdienst um 300 Mitarbeiter verstärkt. Zuvor waren 800 Gendarmen in El Aaiun Plage stationiert worden, um Demonstrationen wirksam zu unterbinden.

In der Stadt Smara werden am **18.7.2006** die **drei jungen Männer** Mouloud Mustapha, Bahaha Mohamed Salem Yeslem und Dida Abdesalam **festgenommen**.

Am **12.7.2006** werden **17 Saharauis** (darunter: Benallal Cheikh Ould Dadah Ould Boumrah, Belyazid Ammar, Zaghah Ghali Ould Soueïidi ould Mahmoud Ould Baha, Oumar Ould Elemnine, Hamza Ould Mohamed Ould Hmednah, Rgueïbi Ould Kamid, Ali Aïllal, Lehbib Mneissir, Sid'Ahmed Ben Allal, El Kouri Mbeirik, Wahid Ould El Moustapha) bei einem Protest gegen die marokkanische Besetzung in Smara **verhaftet**. Mehrere Demonstranten werden verletzt.

Festgenommen wird am **11.7.2006** in El Aaiun der Sahauri Bounnan Ali.

In El Aaiun werden am **10.7.2006** bei einer Demonstration **zwei Sahauris festgenommen**. Verhaftet werden Choueir El Heïba y Azman Mohamed und Ait Abeïlou Brahim.

Am Abend des **3.7.2006** werden Bellal Seghri und Boukhari Khabeïd auf offener Straße in El Aaiun von Sicherheitskräften in ein Auto gezerrt und weggefahren.

Beïda Mansour wird am **4.7.2006** von Sicherheitskräften in El Aaiun **entführt**.

Der ehemalige politische Gefangene Boumoud Mohamed Salem wird **Anfang Juli 2006** bei der Einreise von Mauretanien in die Westsahara an der Grenze von marokkanischen Grenzbeamten **verhaftet** und **gefoltert**. Nach einem mehrstündigen Verhör wird er schwer verletzt wieder freigelassen. Ärzte in Mauretanien erklärten, er befinde sich in einem alarmierenden Zustand, der einem Koma ähnele.

Bei der gewaltsamen Niederschlagung einer Demonstration in Smara werden am **1.7.2006** Mouloud Bouregaa und Boutalha **festgenommen** und verhört. Am Abend des gleichen Tages wird Wahabi Lehbib verhaftet, als bei einer Schule Demonstranten die marokkanische Fahne durch die Flagge der Sahara ersetzen.

Am **30.6.2006** werden bei einer Razzia der marokkanischen Polizei **sechs Saharauis** in El Aaiun **festgenommen**. Verhaftet werden unter anderem Edda Ramdan, Lansari Mokhtar, Brahim Amin Corbina, Lekfaoui Salek und Ayach Hamza.

In der Stadt Bojador werden am **30.6.2006** werden **fünf Saharauis** bei der gewaltsamen Niederschlagung einer Demonstration für die Freilassung eines wenige Tage zuvor festgenommenen jungen Mannes **verletzt**. Verwundet werden Salha Khaya, Al Ghadfa Mechnan, Azza Bebeit, Dleïmi und Khaya Al Waara.

In Bojador wird am **29.6.2006** der Vorsitzende des lokalen Komitees des Vereins der Opfer schwerer vom marokkanischen Staat verübter Menschenrechtsverletzungen, Tahlil Mohamed, **festgenommen**. Tahlil ist ein ehemaliger politischer Gefangener. Während seines Verhörs wird er nach eigenen Angaben gefoltert und später fünf Kilometer außerhalb der Stadt in der Wüste ausgesetzt. Im August 2006 wird sein Pass eingezogen, um seine Ausreise zu verhindern. Tahlil hatte zuvor internationale Menschenrechtsorganisationen dazu aufgerufen, der Repression gegen die Zivilbevölkerung in der Westsahara mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

In Smara wird am **29.6.2006** El Wali Zeighem von unbekanntem Zivilisten **entführt**. In einem Fahrzeug der Sicherheitskräfte wird er gefoltert und mit dem Tode bedroht, bevor er außerhalb der Stadt freigelassen wird.

Während einer Demonstration gegen die marokkanische Besetzung werden am Abend des **28.6.2006 zwölf Saharais festgenommen**. Unter den Verhafteten sind Ould Bourial, Bouhriga Tarek, Ould Lansari und Mohamed Saleh Lehbib Berkan.

Nach der Hissung von Flaggen der Demokratischen Arabischen Republik Sahara am Abend des **25.6.2006** in verschiedenen Stadtvierteln El Aaiuns reagieren die marokkanischen Sicherheitskräfte mit einer großen Razzia. **Verhaftet** wird ein junger Mann, Abeih El Haj.

Am **26.6.2006** werden Brahim Sabbar und Haddi Sidi Mohamed Mahmoud zu **zwei Jahren Haft** verurteilt. Der 29 Jahre alte Mahmoud war bereits im Mai 2003 zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt worden. Im April 2006 war er begnadigt worden. Brahim Sabbar, der Generalsekretär des Saharaischen Vereins der Opfer von Menschenrechtsverletzungen Marokkos, wurde am 4.6.2006 verhaftet. Er wurde beschuldigt der marokkanischen Wochenzeitung „Albidaoui“ ein Interview gegeben zu haben und eine Bestrafung der Verantwortlichen der schweren Menschenrechtsverletzungen gefordert zu haben.

In Bojador werden **Ende Juni 2006** Söhne von Saharai-Aktivist*innen nicht zur Abiturprüfung zugelassen, da ihre Familien an anti-marokkanischen Protesten teilgenommen hätten.

Am **24.6.2006** wird in Smara der Minderjährige Karroum Mahfoud **verhaftet**. Nach mehreren Stunden Verhör wird er wieder freigelassen.

Gefoltert wird auch Baha Mohamed, nachdem er am **21.6.2006** in Smara **festgenommen** wurde. Er erhielt schwere Schläge auf den Kopf, auf die Beine und den Rücken. Als er aus dem Polizeigewahrsam entlassen wird, kann er sich nicht mehr bewegen und wird in ein Krankenhaus gebracht. Am gleichen Tag wird in Smara auch Marzoug Khattar **verhaftet**. Auch er wird beim Verhör während mehrerer Stunden **gefoltert** und an Kopf und Beinen verletzt. Dem Mitglied des lokalen Komitees für die Verteidigung der Menschenrechte in der Westsahara, El Batal Salek, wird aufgrund seines Menschenrechtsengagements mit der Kündigung seiner Arbeitsstelle gedroht.

Am **24.6.2006** wird Afriad Tayeb in der Stadt Assa **verhaftet**. Er wird **gefoltert** und später mit schweren Verletzungen in das lokale Krankenhaus eingeliefert, erklärt seine Familie.

Am **20.6.2006** wird Frau Fatan Fatma Zahra in Smara **festgenommen** und im Polizeigewahrsam **gefoltert**. Ärzte stellen später Folterspuren an ihrer Brust, ihren Beinen und ihrer Hüfte fest. Auch wurde versucht, sie zu vergewaltigen. Sie ist bewusstlos, als sie vom Polizeigewahrsam ins Krankenhaus überstellt wird.

Der ehemalige politische Gefangene Sbai Ahmed wird am **17.6.2006** gemeinsam mit Hmeidat Ahmed Salem, Laroussi Lehibib und Taoubali El Hafed **verhaftet**. Alle vier Personen werden bei Verhören **gefoltert**. Aufgrund seiner Herzkrankheit wird Sbai in ein Krankenhaus überstellt. Sbai ist Mitglied des Exekutivkomitees des Vereins der Opfer der von Marokko begangenen Menschenrechtsverletzungen. Zuvor war Sbai im März 2003 zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Im Januar 2004 war er begnadigt worden. Festgenommen wurde mit Sbai auch Laaroussi Yahdih. Laaroussi wird wenige Stunden später nach einem Verhör, bei dem er auch gefoltert wurde, wieder freigelassen.

In El Aaiun werden am **17.6.2006** die ehemaligen politischen Gefangenen Mohamed Bahia Rachidi und Mahmoud Moustafa Haddad kurzzeitig **verhaftet** und **gefoltert**. Nach wenigen Stunden werden die durch Folter verletzten Saharais freigelassen.

Die ehemaligen politischen Gefangenen Yaya Bachir und Targui Malainine werden am **16.6.2006** auf offener Strasse in El Aaiun **festgenommen**. Yaya berichtet später von Folter während seines Verhören. So seien brennende Zigaretten auf seinem Körper ausgedrückt worden und über seine Genitalien sei eine brennend heiße Flüssigkeit ausgeschüttet worden. Schließlich habe man ihn ein Papier unterzeichnen lassen, dessen Inhalt er nicht kenne. Nach 24 Stunden Verhör und Folter habe man ihn zur Stadtgrenze gefahren und in einem schlimmen Zustand aus dem Auto geworfen, berichtet Yaya nach seiner Freilassung.

Am **15.6.2006** werden in Smara **mehrere Frauen** von Polizisten **geschlagen** und beschimpft: Unter den Frauen befinden sich Atiq Zaoura Khatri, Salka Mohamed Fadel und Baba Maaiziza Said. Am gleichen Tag werden in dieser Stadt die Wohnungen der Familien Hbibi Laajil, Haymaddaha, Haydari Nadif und Babouzi Mohamed Salem von Polizisten durchsucht und verwüstet.

Fünzig Kilometer von El Aaiun entfernt wird am **8.6.2006** Freik Mohamed Brahim Mahmoud von der Gendarmerie **entführt** und in eine Militärlager gebracht. Dort wird er drei Tage lang mit verbundenen Augen verhört. Danach wird er in eine unbekannte Haftanstalt gebracht, in der er mit Elektroschocks, Schlägen und auf andere Art **gefoltert** wird.

Fünf jungen Saharais aus Bojador wird im **Frühjahr 2006** während mehrerer Monate der **Lohn gesperrt**, weil sie beschuldigt werden, an Demonstrationen gegen die marokkanische Herrschaft teilgenommen zu haben. Betroffen sind von der Zwangsmaßnahme Khaya Manima, Sidi Brahim Zaza, Khaya El Waara, Khaya Soultana und Khaya Bachir.

Anfang **Juni 2006** wird in Bojador Touini Saleh an seinem Arbeitsplatz **festgenommen**. Seine Familienangehörigen berichten, dass er bei Verhören **gefoltert** worden sei.

Am **5.6.2006** wird Mouhina Brahim in Smara von Polizisten **in Gewahrsam genommen**. Er wird **gefoltert**, insbesondere am Rücken und an den Beinen erleidet er Verletzungen. Auch verwüsteten Polizisten bei einer Hausdurchsuchung am gleichen Tag in dieser Stadt die Wohnung von Said Bitra.

Bei Demonstrationen in den Abendstunden des **5.6.2006** werden in El Aaiun und Smara **fünf Saharais festgenommen**. Zu den Verhafteten zählen Harbi Tayeb, Ijna Baca, Farakh Brahim, Mohamed M'barek Dahmed und Mahanna Brahim.

Um 2 Uhr morgens am **4.6.2006** wird El Issaoui Hammoudi Mohamed in Smara **festgenommen**. Auf dem Kommissariat wird er **gefoltert**, bevor er um 6 Uhr morgens aus dem Gewahrsam freikommt. Folterspuren sind auch Tage später noch an seinem Rücken, seinen Knien und an anderen Körperstellen deutlich sichtbar. Am gleichen Tag wird in dieser Stadt Aafif Ali **festgenommen** und im Auto **gefoltert**, bevor er kurze Zeit später freigelassen wird.

Am **3.6.2006** werden bei einer Demonstration in El Aaiun Ali Chein, Abdallah Fakhari und Lehmad Mahjoub **festgenommen**. In der Stadt Dajla wird der junge Saharai Beda Mohamed Najem Abdallah **in Polizeigewahrsam genommen**.

Am **1.6.2006** wird Cheikhi Brahim in Smara **festgenommen** und später wieder freigelassen.

Während einer Demonstration in den Abendstunden des **1.6.2006** werden in El Aaiun **13 Saharais festgenommen**. Verhaftet werden Brahim Belkheir, Boussaoula Baba Ahmed, Tariq Mohamed Yahya, Sleima Oumar Hamda, El Emir Lekhlifa, Hreima Amin, Brahim Aboiled, Lekhlifi Lemaiti, Abdallah Aboiled und Vala Chtouki.

Am Abend des **31.5.2006** wird Ntaitich Daha Elgor von Sicherheitskräften in Smara **entführt** und in einem Fahrzeug **gefoltert**. Wenige Stunden später wird er wieder freigelassen.

In Dajla werden am **29.5.2006 vier junge Saharais** bei einem Sit-in **verhaftet**. Mit ihrer Menschenrechtsaktion wollten Ali Mohamed Mouhimad, Cheikh Mani, El Machdhoufi Mohamed Ali und Mohamed Ali Mohamed gegen den gewaltsamen Tod von dem jungen Sahauri Saïidi Salek auf dem Polizeikommissariat von El Aaiun am 28.5.2006 protestieren. Bei der Verhaftung des 18 Jahre alten Ali Mohamed Mouhimad wird das Haus der Familie verwüstet und alle Familienangehörigen werden von der Polizei bedroht.

Am **28.5.2006** wird in El Aaiun Saïidi Salek **verhaftet**. Ihm wird vorgeworfen, am Abend dieses Tages eine Fahne der Sahara gehisst und Slogans für die Unabhängigkeit der Westsahara gerufen zu haben. Während eines Verhörs erleidet er bei **Folterungen** schwere Verbrennungen, so dass er in das Krankenhaus nach Agadir ausgeflogen werden musste. Es wird berichtet, er sei mit Benzin übergossen und dann angezündet worden. Seiner Familie wird trotz der schweren Verbrennungen vor dem Transport nach Agadir jeder Zugang zu ihm verweigert.

In Smara werden am **28.5.2006 die zwei Kinder** Zeini Ali Lansar (14 Jahre alt) und Ben Charkaoui Mohamed wegen der Teilnahme an einer Demonstration **festgenommen**. Nach der Festnahme der Kinder im Alter zwischen sechs und acht Jahren protestierten Angehörige mit einem Sit-in vor dem Polizeikommissariat gegen die Verhaftung und setzen die Freilassung der Kinder durch.

Fünf Studenten werden **Ende Mai 2006** in Bojador aus ihren Klassen ausgeschlossen und gewaltsam von Sicherheitskräften aus der Stadt gebracht mit der Auflage, die Stadt nicht mehr zu betreten. Die Namen der aus der Stadt verschleppten Saharais sind Toumana el Fatr, El Kouthar El Kentaoui, Ngueiguiz Ahmed, Jamaii Abderrahmane und Tarfaoui Abdelftah.

In Tan Tan wird am Rande einer Demonstration am **28.5.2006** Dedi Abdellahi **festgenommen**.

Fünfzehn Personen werden bei Demonstrationen gegen die marokkanische Besetzung in der Stadt El Aaiun am **28.5.2006 verhaftet**. Festgenommen werden Abdelghani Kebdana, Jemal Housseini, Laroussi Moustapha und

seine Frau Azza Sleiman Othmane, Choumad Laroussi Moustapha, Bachir Sleiman Othmane, Hamoudi Larabass (15 Jahre alt), Boujamaa Ould M'barek (12 Jahre alt), Hassana Tamim (12 Jahre alt), M'barka Lemlih (12 Jahre alt), Dailal Said Mohamed Houssein, Dailal Sid'Ahmed Mahmoud, Brahim Laroussi Moustapha sowie die zwei ehemaligen politischen Gefangenen Allouatt Sidi Mohamed und Haddad Mahmoud. **Drei Häuser** von Sahauris werden bei Hausdurchsuchungen weitestgehend **zerstört**.

In Bojador werden am Rande einer Demonstration am **26.5.2006 drei Studenten festgenommen**. Ihre Namen lauten Mohamed Salem Hadi, Aziza Hadi und Alia Hadi. Die Wohnung von Lehmeid Hamia wird bei einer Hausdurchsuchung verwüstet und weitgehend zerstört.

In El Aaiun wird Charkaoui Abderrahmane bei einer Demonstration am **26.5.2006 verhaftet**.

In Bojador werden bei Protesten am **25.5.2006 elf Saharais festgenommen**. Verhaftet werden Khairou Mahmoud El Kharachi, Bachir Jewadi, Najat Soudani, El Fatr Toumana, El Fatr Oum El Vadli, Mohamed Khaya, Fatimetou Khaya, Aminetou Khaya.

Marokkanische Soldaten werfen **Ende Mai 2006** Kamal Sid'Ahmed Traih auf der Straße von Dakhla bei Kilometerstein 40 von einem fahrenden Militärlastwagen. Sie beschuldigen den Saharai, während des Besuches einer Delegation von Menschenrechtlern der Vereinten Nationen in der Westsahara die ausländischen Besucher aufgesucht zu haben.

Am **23.5.2006** wird Mohamed Mokhtar Khneibila in El Aaiun **verhaftet**, weil er eine Fahne der Demokratischen Arabischen Republik Sahara gehisst habe.

In Bojador werden am **19.5.2006** bei Demonstrationen **drei Saharais festgenommen**. Verhaftet werden Tarfaoui Fatah, Mohamed Andour und Hassan Elmoussaoui. **Zehn weitere Personen** werden bei der Niederschlagung einer Demonstration **verletzt**: Mohamed Soudani, Khaya Khaya, Toumanna Elfater, Souad Laaroussi, Benta Elfanich, Ammaha Elmoussaoui, Elaaza Boubite, Mariam Boubite und Elmahjoubi Mabrouka Ment Ali Ould Hammad.

In El Aaiun werden **Mitte Mai 2006** die **zwei Kinder** Najem Bebeit und seine **Mutter** sowie ein weiteres sieben Jahre altes Kind, Marzoug Brahim, **verhaftet**, als sie eine Flagge des Staates Sahara hissten. Najems Schwester Hayat Bebeit wird **schwer verletzt**, als sie versucht, die Festnahme ihres Bruders zu verhindern.

Um ehemalige politische Gefangene einzuschüchtern, werden **Mitte Mai** die Oppositionellen Toubali El Hafed, Ejenhaoui Lekhlifa, Hamdi El Karcha und Mahmout Haddad **festgenommen**. Auch wird der junge Taglebout Ahmed **verhaftet**.

Am **17.5.2006** wird Ahmed Zaid Abelkader in Bojador **verhaftet**. Ihm wird die Teilnahme an einer unerlaubten Demonstration vorgeworfen. Während Verhören wird er **gefoltert** und wird schließlich sogar in kritischem Gesundheitszustand in das am meisten berüchtigte Gefängnis eingeliefert. Am 22. Mai 2006 wird er zu einer Gefängnisstrafe von anderthalb Jahren verurteilt.

In El Aaiun werden bei einer Demonstration am **17.5.2006 zwei Saharais verletzt**: Der 36 Jahre alte Boutebaa Mohamed Bachir wird mit einer schweren Gehirnerschütterung sowie mit einer Augenverletzung in das Kran-

kenhaus eingeliefert, während Boutebaa Abdelfettah Gesichtsverletzungen erleidet. **Weitere 59** namentlich bekannte Saharais werden bei der blutigen Niederwerfung der Proteste **verletzt**.

Sechszwanzig Saharais werden am **16.5.2006** in El Aaiun **festgenommen**, um friedliche Proteste während eines Besuches des Hochkommissariates für Menschenrechte der Vereinten Nationen zu verhindern. Verhaftet werden Said Loumadi, Benfous Faraji, Mohamed Salek Mohaimdat, Jamaa Salek Mohaimdat, , Hamza Ayach, Kara Lembarek, Alouatt Sidi Mohamed, Benta Mohamed Hamiya, Lembarki Mohamed, El Karima Brahim, Ikmal Mohamed Liha, Jamal El Hussein, El Kharachi Mohamed, Mohamed Bahia Rachidi, Mohamed Lamine Sidi Zeine, Mailemnine Mahjoub Boutebaa, Mohamed Fadel Bechir, Bechraya Bechir, Faghour Walid, Dahou El Mahfoud, Lechgar Baba Ahmed, Laroussi Mheidi und Ghali Bouhella. An Familien marokkanischer Siedler waren vor dem Besuch traditionelle Kleidungsstücke der Saharais ausgeteilt worden, um sich gegenüber den ausländischen Besuchern als Saharais auszugeben und öffentlich den Eindruck zu erwecken, dass es keinen Widerstand der Saharais gegen die marokkanische Besetzung mehr gebe. Gewerkschaftsmitgliedern unter den Arbeitnehmern der Firma Fos-Bucraa, die vor der UN-Delegation demonstrieren wollten, wurde kurz vor dem Besuch von den marokkanischen Behörden Entgegenkommen gegenüber ihren Forderungen signalisiert, um jeden öffentlichen Protest zu vermeiden. Mehr als 7.000 Polizisten und andere Sicherheitskräfte seien in zivil im Einsatz entlang der Reiseroute der UN-Delegation gewesen, um den Eindruck von friedfertiger Geschäftigkeit im öffentlichen Leben zu geben.

Bei Protesten in den Städten Smara und Bojador werden am **14.5.2006 sieben Saharais festgenommen**. In Smara werden Yahya El Jabari, Abdallah El Maati, Jatri El Moussaoui, Majidi und Labeidi Karroum Salama verhaftet. In Bojador werden Khaya Dadou und Khaya Yahefdou in Gewahrsam genommen.

Am **10.5.2006** wurden an dem Gymnasium „Lemsala“ in El Aaiun neun Schüler des Unterrichts verwiesen, weil sie die traditionelle Kleidung der Saharais trugen: Mohamed Laghzal, Khadijetou Doueiyia, El Kentaouiya Beiba, Rahma Khiraj, Meyara Moulemnine, Mariem Moukhliiss, Sabah Laroussi, Aichatou Toubali und Sofi Naiima. Im Gymnasium Ali Ben Abdallah werden **fünf Schüler verhaftet**: Mouloud Al Bailal, Badr Al Haoumi, Alouatt Vaissal, Lamiiz Othmane, Mohamdel Fadel Lembarki und Boussaoula Mohamed Salem.

Ein Schüler wird am **9.5.2006** während einer Demonstration in El Aaiun **festgenommen**.

In Marokkos Hauptstadt Rabat werden am **8.5.2006** bei der Niederschlagung von Protesten auf dem Universitätsgelände **34 Studenten verletzt**. **Zwei Studenten**, Ali Chay und Abdallah Al Ansari, werden **verhaftet**. Studentinnen drohten Polizisten mit Vergewaltigung, ihre Unterkünfte wurden von den Ordnungskräften verwüstet.

In der Stadt Goulimine wird am **3.5.2006** eine regionale Gewerkschaftssekretärin, Frau Moutik Khadija, beim Verlassen ihrer Wohnung von der Polizei aufgegriffen und als „psychisch Kranke“ in ein Krankenhaus eingewiesen. Das Krankenhauspersonal weigert sich jedoch, den Anordnungen der Polizei zu folgen, und bestätigt nicht die vermeintliche psychische Krankheit. Die Gewerkschaftsvertreterin war bereits einmal im Oktober 2005 wegen ihrer Proteste gegen die marokkanische Besetzung festgenommen worden.

Nur wenige Tage nach seiner Freilassung aus marokkanischer Haft wurde der ehemalige politische Gefangene Tahlil Mohamed am **30.4.2006** bei Protestkundgebungen in El Aaiun erneut **verhaftet**. Mit ihm wurden festgenommen Lamina Babeit, Khaya Babi und El Moussaoui Mohamed. **Mindestens vier Sahauris** erlitten bei der Niederwerfung der Proteste **Verletzungen**.

Am **26.4.2006** werden in El Aaiun **sechzehn Saharais** – unter ihnen neun ehemalige politische Gefangene – **festgenommen**. Verhaftet werden Nafaa Bouchanna, Baba Al Arabi, Sghair Mahfoudh, Saleh Rgueib, Amindan Cheikh, Daha Tanji, Ndour Sid'Ahmed, Al Ansari Mohamed Salem, Zreiguinatt Houssein, Moulaye El Houssein, Mohamed Fadel Choueikh, Mohamed Salem Abderrahmane Heiba, Siyda Abderrahmane Heiba, Abdallah Sidi Mahmoud, Mohamed Salem Boutenguiza und Aziza Mouloud Dadi. **Mindestens acht Personen** werden bei Demonstrationen **verletzt**.

In Smara wird bei einer Demonstration am **23.4.2006** Nafi Lebatt **festgenommen**. In Dakhla wird Ahmed Taleb Oumar von der Polizei aufgegriffen und **gefoltert**. Später wird er mit Verletzungen in das örtliche Krankenhaus eingeliefert.

Neun Saharais werden von marokkanischen Sicherheitskräften **verletzt**, als sie die Freilassung eines politischen Gefangenen in El Aaiun am **22.4.2006** feiern. Verletzt werden Abdallahi Sidi Haiba, Malainin Abhi, Meissara Dahan, Yehdiha Dahan, Alia Beirouk, El Musawi Chreifa, Abouha Sinia, Mohamed Salem Bah und Meydani Fatma Embarek.

Am **20.4.2006** wird Salouk Ejwad Kmach im Haus seiner Eltern in Dakhla **verhaftet**. Bei seinem Verhör im Polizeigewahrsam wird er **schwer gefoltert**.

In Dakhla wird im **April** von den Behörden eine Kommission zur Überwachung der Internetcafes gebildet, die regelmäßig alle Internetcafes und ihre Nutzer überprüfen soll. **Vier junge Kunden** eines Internetcafes in der Stadt werden **verhaftet**: Talbi Fadili, Lembarki Sidi Ahmed, Labrass Ali Salem und El Houssein Lahbib Ali Lahmar.

In der im Süden Marokkos gelegenen Stadt Assa **verhaften** die Ordnungskräfte zwischen dem **14. und 21.4.2006** **sieben Saharais**, darunter Kharchi Wissi, Najji Bachir, Al Mansour Lidrissi.

In der Stadt Bojador müssen sich im **April 2006** Eltern schriftlich verpflichten, sicher zu stellen, dass ihre Kinder nicht an Demonstrationen gegen die marokkanische Besatzungspolitik mitwirken. Siebzehn Schüler werden vom Unterricht ausgeschlossen: Kentaoui Kaouthar, Sidi Brahim Al Kharachi, Salek Ballahi Khaya, Abderrahmane Al Jamil, Mohamed Khaya, Ejwad Kaziza, Mohamed Saleh Hameidi, Aliya Jarfaoui, Tayeb Jarfaoui, Al Vatra Oumel Vadli, Mohamed Chaker Khayar, Safia Khaya, Fatma Babeit, Brahim Hamd, Haboul Sidati, Ngueiguiz Ahmed und Khirou Deyla.

Fünf Saharais werden in Bojador **Mitte April** bei einer Demonstration **festgenommen**. Verhaftet werden Hamina Ahmed, Lembarek Mohamed, Khaya Ahmed, Raha Mbarka und Khalifa Moustapha. Sie werden nach fünf Stunden im Polizeigewahrsam wieder freigelassen.

Bei einer Razzia und Hausdurchsuchungen in Assa werden am **17.4.2006** **vier junge Saharais festgenommen**. Ihre Namen sind Bangaa Cheikh, Kyout Brahim, Burgaa Omar und Mohamed Tamek.

Der Jugendliche Banga Cheij wird am **15.4.2006** **verhaftet**. Bis Ende September wird er in der Haft festgehalten. Am 29.9.2006 wird er schließlich vom Gericht aufgrund seiner Minderjährigkeit nicht verurteilt und seinen Eltern übergeben. Am **12.10.2006** wird er erneut **festgenommen**.

Der Minderjährige Bourgas Omar Boujemaa wird am **15.4.2006** in Assa **festgenommen**. Im September wird er aufgrund seines jungen Alters vor Gericht nicht verurteilt und freigelassen.

Das Mitglied der Ortsgruppe Assa des „Marokkanischen Verbandes für Menschenrechte“ (AMDH), Moustapha Tamek, wird am **11.4.2006** bei seiner Ankunft in Goulimine **verhaftet**. Zwei Stunden lang wird er von der Polizei verhört.

Am **9.4.2006** werden in Smara die beiden Saharais Hamada Ould Dadi und Ahmed El Moussawi **festgenommen**. Ihre Wohnungen werden durchsucht und verwüstet.

Fünf Saharais werden am **8.4.2006** in Smara beim Verteilen von Flugblättern **verhaftet**. Ihre Namen sind Hayani Chrif, Taleb Mahjoub, Jaafar Aziz, Chikhi Saaid und Beybat Rgueibi. Sie werden während mehrerer Stunden gefoltert und danach aus der Haft entlassen.

Am **8.4.2006** wird in El Aaiun ein junger Saharai **festgenommen**. Khalihenna Ndour wird beschuldigt, eine Fahne des unabhängigen Sahara-Staates gehisst zu haben. Während seines Verhörs wird er **gefoltert**.

Bei einer Demonstration werden in El Aaiun am **6.4.2006** **sieben Saharais festgenommen**. Verhaftet werden Al Bourki Fadali, Issaoui Mohamed El Haiba, Chour El Haiba, Mohamed Lareibi, Lechab Bousshab sowie die zwei ehemaligen politischen Gefangenen Taoubali El Hafed und Bouchama Nafa. In seiner Wohnung wird am gleichen Tag in dieser Stadt Mohamed Ait Abeilou **verhaftet**. Eigentlich wollten die Sicherheitskräfte seinen Bruder, einen ehemaligen politischen Gefangenen, festnehmen, der sich jedoch nicht zu Hause aufhielt.

In Bojador wird im **April 2006** **drei Saharais** von der marokkanischen Verwaltung **kein Lohn ausgezahlt**, weil ihre Familien verdächtigt werden, sich an anti-marokkanischen Protesten beteiligt zu haben. Betroffen sind von dieser Zwangsmassnahme Sultana Khaya, Sidya Zaza und Ouara Khaya.

Am **31.3.2006** werden bei Razzien in El Aaiun, Smara und Bojador **vierzig Saharais festgenommen**. Zu den Verhafteten zählen Mahmoud Ely El Houssein, Lefkhir Cheikh, Zergui Limam, Zergui Ali, El Houssein Daoudi, Hakim Mohamed Salem Sidi.

Am **29.3.2006** werden der 18 Jahre alte Bourhimi Boujemaa sowie Aziza Bouzrin und Bah El Baroudi und Ali Lilaoui wegen der Teilnahme an Demonstrationen in El Aaiun **festgenommen**.

132 Saharais werden in der Nacht vom **25. auf den 26.3.2006** in Smara **festgenommen**, als sie einem freigelassenen politischen Gefangenen in ihrer Stadt offiziell empfangen wollen.

Verhaftet werden Frau Yaquta Lehsen Aadi, Frau Fatma Zahra Brahim Braika, Frau Bainan Abdou Ould Bachir, Frau Salka Abdou Ould Bachir, Naucha Ali Brahim, Frau Munnina Sidi Emann, Frau Wadnuni Fatma, Afif Ali, Frau Naziha Andala Tanji, Afifi Al-lal, Frau Laila Moustafa Fal, Frau Kaltum Lehsen Aadi, Frau Thauria Omar Taher, Mariam Iyich, Tahani Salama Boujemaa, Frau Najah Salama Boujemaa, Frau Intissar Salama Boujemaa, Mahmoud Mohamed Lekhrif, Frau Leajeila Hassan Bahiya, Frau Munina Said Boj, Frau Aminetou Limam Khatri Bouzeid, Frau Aghlaila Lehsen Omar, Mohamed Fadel Mohamed Salem Hadi, Fadli Salama Haimedaha, Frau Mlewiha Breika, Ahmed Moussaoui, Zugham Ghali, Zugham Wali, Frau Ghilana Mulay Ahmed Mohamed Salem, Mohamed Lamin Moulay Ahmed Mohamed Salem, Frau Metou Ali Maati, Mousaoui Khatri, Frau Fatimetou Abeid Moulana, Frau Mariyam Abeid Moulana, Frau Houriya Abeid Moulana, Nteitichy Youssef, Nafaa Naucha,

Frau Saifou Zergui, Wali Zaz Bouhali, Mouhin Brahim, Biyadilah Brahim, Amin Nafaa, Frau Hayat Hay Moulay Ahmed, Haimouda Elbarek, Frau Naha Salki, Frau Karoum Tekber, Frau Salka Bicher, Tweikh Bachir Elhssein, Tweikh Mohamed Salem Elhoussein, Brahim Abdi Bachir, Wafa Khalil, Daudi Bouzaid, Moujahid Sidi Mohamed, Cherif Mahjoub Bachir Fadli, Frau Salka Elwafi, Frau Hleissa Merzoug, Frau Baiba Ali Maati, Ismaili Aziza Khatri Bachir, Frau Wahmani Salka, Frau Fatimetou Saidi, Frau Nadir Mariyam, Moukhers Enguia, Basir Ragueb, Ismaili Mahmoud, Frau Laltu Daha, Frau Isaili Najah, Nainna Saidi, Frau Khadijetou Daghch, Frau Mteitou Ali, Abdelahi Moulay Ahmed Mohamed Salem, Frau Soukeina Moulay Ahmed Mohamed Salem, Aziz Mohamed Salem, Frau Souadou Baiba, Tanji Brahim Hamoudi, Frau Ghali Essad Bahaha, Naucha Ali Latrach, Labeidi Hmeim, Lebsir Salaha, Elkhalil Zreibia, Mokhtar Ahmedou Kowri, Maelainin Mokhtar, Ghali Salama Jameaa, Mohamed Lamin Ali Latrach, Sid Brahim Lebsir, Mohamed Salem Mohamed Yeslem, Bachir Mohamed Lamin Sid Elarbi, Frau Ghali Ali Elwali, Othman Aliyat Latrach, Cheikh Dadah Boumrah, Frau Souadou Mohamed Ali, Frau Habal Banahi Daha, Frau Aziza Kharti Bachir, Frau Mariyam Mohamed Hmednah, Frau Faka Mohamed Lebdadi, Frau Khadijetou Mohamed Elabd, Frau Laila Mouustafa Fal, Frau Mariyam Bachir Abeid, Frau Aminetu Bachir Abeid, Frau Salouka Sidahmed Meilas, Frau Zaiara Mohamed, Frau Tarba Omar Taher, Frau Aziza Salami Hamdi, Frau Soukeina Moulay Ahmed Hamdi, Frau Foitma Mneisir, Nema Taher Lansar, Frau Teslem Tanji, Frau Taufa Abeiri, Frau Fatma Najim; Frau Foitma Iyich, Frau Azeiza Iyich, Hafed Bahiya, Tenwaka Daoudi, Alumri Mohamed, Mankur Hamadi, Balah Mohamed Yeslem, Mohamed Salem Mohamed Yeslem; Albahan Labgeidi, Makau Abdelhadi, Achheb, Zaidan Amayer, Fali Mohamed, Nafaa Othman, Alhamdi Amin, Almukhtar Lehmami, Barakat Aahdi, Oumessaad Mahmoud Karoum, Fadli Karoum, Erragueb Mustapha Brahim, Mina Said Baba, Mnina Mhamed, Maugaf Said Baba und Zuena Marhba. Bei Hausdurchsuchungen werden in Smara die Wohnungen von zehn Familien verwüstet.

Am **21.3.2006** werden in Smara zwei Saharais **festgenommen**. Die Verhafteten sind Abeida Hamoudi und Sid'Ahmed Brahim Lebreiki.

Bei einer Demonstration werden in Smara am **20.3.2006 zehn Frauen verletzt**. Bei anschließenden Hausdurchsuchungen werden elf Wohnungen verwüstet. In Smara wird Frau Aziza Tanji **festgenommen**, während eines Verhörs gefoltert und mehrere Stunden später freigelassen.

In El Aaiun werden am **20.3.2006 fünf Saharais** nach Demonstrationen **verhaftet**. Festgenommen werden Sleima El Jarah, Mohamed Bouzeid, Haiba Mohamed Mahmoud, Vaissal Mohamed Laroussi und Maalainin Lekhliphi. Beim Besuch des marokkanischen Königs, Mohamed VI, kommt es in El Aaiun zu Protesten, bei denen der ehemalige politische Gefangene Salek Bazeid **festgenommen** wird.

Der Vorsitzende der lokalen Vertretung der Marokkanischen Menschenrechtsorganisation, der ehemalige politische Gefangene Hammoud Iguilid, wird von Sicherheitskräften am **19.3.2006** in El Aaiun in Handschellen aus einem Bankgebäude abgeführt und **festgenommen**.

Im marokkanischen Agadir werden **acht Saharais-Studenten** am **15.3.2006 verhaftet**. Ihre Namen sind El Kenti Sidi Amar, Anzoula Mahid, El Filali Mahmoud, Maumed Mohamed, Sidi Buia Latif, Emheimar Hamadi, El Geilani Abdelwahab, Alhoudeibi Ahmed. **Sechs Studenten** werden bei der Niederwerfung von Protesten **verletzt**: Lemzoudi Athman, Brahim Lebsir, Ramdan Alezri y Boufarion Saleh, Hababa Mahfoudh und Fita Hassana. Bei Auseinandersetzungen zwischen marokkanischen und saharaischen Studenten an der Universität Agadir wird am **12.3.2006** Salah Mohamed Ali Garioun schwer am Kopf verletzt, **sieben Saharais** werden **festgenommen**. Die Verhafteten sind Mohamed El Kentaoui, Ahmed Baba El Kentaoui, Maalainin Legdali, Bada El Kentaoui, Bekar El Kentaoui, Sid'Ahmed El Kentaoui und Zouaoui Abdelaziz.

In einem Internetcafe werden in El Aaiun am **10.3.2006 zwei junge Saharais verhaftet**. Lili Hamoud und Ndour Mayane werden verdächtigt, die Freiheitsbewegung POLISARIO zu unterstützen. Im Internetcafe hatten sie zuvor im Internet zur Westsahara recherchiert. Nach einem langen Verhör wurden sie wieder freigelassen.

Ein Tag nach den Schülerprotesten in Bojador werden in der Stadt acht saharauische Familien inhaftiert. Auch wird die Schülerin Khaya Safia **festgenommen** und während eines Verhörs **gefoltert**. Als in El Aaiun am Abend junge Saharais in einem Straßenzug demonstrieren, riegeln Ordnungskräfte systematisch das gesamte Stadtviertel ab.

Mit Schlagstöcken gehen Sicherheitskräfte am **6.3.2003** in sechs Schulen in Bojador gegen Schülerinnen und Schüler vor, die ein Ende der marokkanischen Besetzung forderten.

Bachir Janhaoui, Vater des politischen Gefangenen Likhlipha Jenhaoui, wird am **13.2.2006 festgenommen** und eingeschüchtert.

Drei Menschenrechtlern werden in Dakhla Anfang **März 2006** die **Arbeitsstellen gekündigt**, um sie einzuschüchtern. Betroffen sind von der Maßnahme Mamay Ahmed Menhenoun, Oulad Cheikh El Mahjoub und Wani Beida.

Sieben Saharais werden am **21.2.2006** bei Demonstrationen in der Stadt Smara **festgenommen**. Verhaftet werden Bakou Mohamed, Hadi Hmada, Daoudi Mahmoud, Chikhi Hamdi, Barka Lakhdar, Azzaz El Ouali und Lehib Varahni.

Am **6.2.2006** werden **fünf Saharais** in Goulimine **verhaftet**. Festgenommen werden Chekraoui Bachir, Lakraimi Moustapha, Rgueibi Lakhlipha, Aabani Brahim und Mohamed Lamine Essahel. Aabani Brahim wird später zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Drei Schüler des Gymnasiums „Lemsala“ in El Aaiun werden am **4.3.2006 festgenommen**:

Chtouki Moulaye Ahmed, El Ghalki Lechgar und Dah Hassan. Sie werden länger als sechs Stunden verhört, bevor sie freigelassen werden. Zwei Gymnasien in El Aaiun waren zuvor mehrere Tage lang von Schülerinnen und Schülern besetzt worden, um für das Selbstbestimmungsrecht des saharauischen Volkes einzutreten.

In Dakhla werden am **3.2.2006** bei Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und Demonstranten **sieben Saharais verletzt**. Verletzt werden Oulad Cheikh El Mahjoub, Mohamed Brahim Machnan, Ahmed Bahya, Wanna Beida, Hamadi Ahmed Menhanoun, Miske Ahmed Zein, El Mamy Amar Salem. Herr Bela Bouaila wird **verhaftet**. Weitere **14 Personen** werden kurzzeitig **in Gewahrsam** genommen: Hamdi Al Bouna, Laroussi El Meki, Nguiya Bouaila, Youcef Mrabih, Bouaila Melah, Sidi El Hafed, Bouaila Chreifa, Bela Cheikhatou Ali Salem, Bouaila Gouha, Bouaila Mohamed Mahmoud, Bouaila Salama Hamdi, Khadou Amar Salem, Allah Chegaf und Bouaila Mohamed Yahdih.

Der Chirurg Sbai Labbas wird am **2.2.2006 festgenommen** und später zu **sechs Monaten Haft** verurteilt.

Fünf Saharais werden bei der Niederschlagung einer Demonstration in Bojador am **27.1.2006 verletzt**. Zu den Verwundeten zählen unter anderem Al Izza Bayit und Sultana Khaya.

Am **25.1.2006** werden in Berufungsverhandlungen die **zehnmonatigen Gefängnisstrafen** von Mohamed El Moutaouikil, Houssein Lidri, Brahim Noumria und Messaoud Larbi bestätigt. Die am 1.8.2005 verhafteten Männer im Alter zwischen 35 und 40 Jahren werden am 25.3.2006 begnadigt und freigelassen. Am 25. 1.2006 wird auch die zweijährige Haftstrafe von Hmad Hammad von der Berufungsinstanz bestätigt. Der am 9.8.2005 verhaftete 45 Jahre alte Mann wurde im März 2006 begnadigt und freigelassen.

Der Menschenrechtler Ali Salem Tamek wird am **24.1.2006** in einer Berufungsverhandlung zu **zehn Monaten Gefängnis** verurteilt. In einer Verhandlung am 14.12.2005 war er zuvor zu acht Monaten Haft verurteilt worden. Seit dem 18.7.2005 befand er sich in Haft. Schließlich wird er am 22.4.2006 vom marokkanischen König begnadigt. Es ist nicht die erste Haftstrafe des 33 Jahre alten ehemaligen Verwaltungsangestellten. Nach seiner Festnahme am 26.8.2002 war im Oktober 2002 zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Am 7.1.2004 kam er frei, nachdem er begnadigt worden war.

Mehrere hundert Besucher, die am **16.1.2006** zu einem Empfang einer freigelassenen politischen Gefangenen in Lemleihess 35 Kilometer östlich von El Aaiun reisen, werden von marokkanischer Polizei bedrängt. Einen Empfang in El Aiun hatten die Behörden streng untersagt. Auf der Rückfahrt werden mindestens **vier Personen verhaftet** - unter ihnen Yahya Mohamed El Hafed und El Haiba Ahmed Mahmoud.

Bei einer Demonstration in Smara werden am **14.1.2006 drei Saharais festgenommen**. Verhaftet werden Soueilim Amidan, Moulaye Ahmed Elouadnoui und Labeidi Karoum.

Die Festgenommenen werden **gefoltert** und einige Stunden später aus dem Polizeigewahrsam freigelassen.

Nach dem Begräbnis eines im Oktober 2005 verstorbenen politischen Gefangenen kommt es am **14.1.2006** zu Demonstrationen in El Aaiun. **Zahlreiche Saharais** werden **verhaftet**, unter ihnen Bouchanna Ahmed, Laaseri Saaid, Marzoug, Frau Mamouda Mahmoud Outhmanm, Hamoudi Ali Laabeid sowie die 80 Jahre alte Frau Mbarka Mbarek Brahim und ihre beiden Töchter Aziza und Chabab Yahdih Baba.

Am **13.1.2006** wird in Smara Mohamed Mohamed Embarek von der Polizei **verhaftet, misshandelt** und später auf offener Straße ausgesetzt.

In Dahkla werden am **2.1.2006 zwei Saharais** wegen Unterstützung des Volksaufstandes **festgenommen**. Verhaftet werden Chigali Mohamed M'Barek und Mamay Ahmed Elhenoun.

Mit einem Sit-in fordern Gymnasiasten in Smara am **2.1.2006** die Wiedenzulassung von zwei Schülern, die wegen ihrer Kritik an der marokkanischen Besatzungspolitik der Schule verwiesen worden waren.